

ZWANGSARBEIT IN BARMSTEDT 1940 bis 1945

Einweihungsfeier für die Zwangsarbeiter-Gedenktafel auf dem Barmstedter Friedhof

Sonntag, 31. August 2014
um 17:00 Uhr



Auf dem Friedhof der Stadt Barmstedt wurden zwischen 1940 bis 1945 Zwangsarbeiter, aber auch Kinder von Zwangsarbeitern begraben. Ab 1990 begann man das Gräberfeld der Zwangsarbeiter einzuebnen und darauf Rasen zu sähen. Mit dem Entfernen vorhandener Grabsteine waren die einzelnen Gräber so nicht mehr erkennbar.

Trotz öffentlicher Proteste konnten die Verantwortlichen nicht dazu bewegt werden, die Gräber wieder herzurichten.

2009 hat die Arbeitsgemeinschaft Stolpersteine

für Barmstedt das Thema Zwangsarbeit in Barmstedt wieder aufgegriffen und mit der Aufstellung einer provisorischen Gedenktafel aus Holz, die Besucher des Friedhofs über die Zwangsarbeitergräber informiert.

Wir freuen uns, dass es jetzt gelungen ist, in Verhandlungen mit der Kirchengemeinde und der Friedhofsverwaltung und Dank einiger Geldspenden vor dem Gräberfeld der Zwangsarbeiter auf dem Friedhof eine wetterfeste Gedenktafel aufstellen und einweihen zu können, die die Opfer und ihr Leiden als auch die Täterschaft benennt.

ARBEITSGEMEINSCHAFT STOLPERSTEINE FÜR BARMSTEDT